

Jahresbericht 2016: Beisitz Numismatische Lehre (Kemmers)

Stellensituation

Im Jahre 2016 waren im numismatischen Bereich der Abteilung II des Instituts für Archäologische Wissenschaften folgende Personen beschäftigt:

Prof. Dr. Fleur Kemmers (100%) W2-Professur 'Münze und Geld in der griechisch-römischen Antike' (entfristet).

Dr. George Watson (100%), befristete Qualifizierungs-Stelle (Assistentenstelle), Forschung, 4 SWS Lehre und Kustode der Photokartei und der Abgussammlung (seit August 2016).

Dr. Thomas Birch (100 %), befristete MA-Stelle, Drittmittelfinanziert, Metallanalysen an Münzen (Juni-Oktober 2016).

Dr. Katrin Westner (75%), befristete MA-Stelle, Drittmittelfinanziert, Metallanalysen an Münzen (seit Juni 2016).

Silke Hahn, M.A. (65%), befristete MA-Stelle, Drittmittelfinanziert, Forschungen an Münzhorten in den germanischen Provinzen und Germania Magna (seit April 2016).

Nicholas Borek, M.A. (65%), befristete MA-Stelle, Drittmittelfinanziert, Forschungen an archaischen und klassischen Münzumläufen im westlichen Mittelmeerraum (seit September 2016).

Charlotte Hamway, studentischer Hilfskraft, 40 Stunden/Monat, Bearbeitung Fundmünzen.

Laura Hasenstein, studentischer Hilfskraft, 20 Stunden/Monat, Aufarbeitung Sammlung Schwefelpasten antiker Münzen.

Daniele Marincola, studentischer Hilfskraft, 40 Stunden/Monat, Bearbeitung Fundmünzen.

Axel Reuter, studentischer Hilfskraft, 40 Stunden/Monat, Bearbeitung Fundmünzen.

Lehre

Seit dem Wintersemester 2011/2012 gibt es in Frankfurt den BA-Studiengang 'Archäologie von Münze, Geld und von Wirtschaft in der Antike'. Der Studiengang ist in den ersten Basismodulen (3 Semester) eng mit dem Studiengang 'Archäologie und Geschichte der Römischen Provinzen' verschränkt, bietet in den höheren Semestern dann die Möglichkeit zur Vertiefung. Der konsekutive Masterstudiengang ist im Wintersemester 2015/2016 eingeführt worden.

In 2016 fanden folgende numismatische Lehrveranstaltungen statt:

SoSe 2016: Vorlesung 'Münzen und Geld im Kult', Seminar 'Antike Wirtschaft und moderne Theorie'

02. Mai 2017

FB 09

**Institut für Archäologische
Wissenschaften, Abt. II
Archäologie von Münze, Geld und
Wirtschaft in der Antike**

Prof. Dr. Fleur Kemmers

Besucheradresse
Campus Westend | IG-Farbenhaus
5.403
Norbert-Wollheim-Platz 1
60323 Frankfurt am Main

Postadresse
60629 Frankfurt am Main
Germany

Telefon +49 (0)69 798 32281
Telefax +49 (0)69 798 32268
kemmers@em.uni-frankfurt.de
<http://www.uni-frankfurt.de/47120947/abteilung>

WiSe 2016/2017 Vorlesung 'Münze und Geld in der griechischen Welt des 6.-3. Jahrhunderts vor Christus, Proseminar 'Pecunia est omnes res: Einführung in die Numismatik und Geldgeschichte der römischen Kaiserzeit', Übung 'römische Provinzialprägungen', Seminar 'Antike Münzen als Kommunikationsmittel'.

Über die regulären Lehrveranstaltungen hinaus können Studierenden sich beteiligen an kleineren Projekten zur Fundmünzenbestimmung. Dieses Angebot wird gerne aufgenommen. Damit wird sichergestellt, dass die Fähigkeit Fundmünzen zu bestimmen relativ weit unter den Studierendenschaft in Frankfurt verbreitet wird. Einige Studierende können sich dann auch in die Richtung spezialisieren (Praktika, HiWi-Tätigkeiten).

Im Oktober 2016 war Fleur Kemmers als Dozentin beteiligt am Workshop 'Coinage and the construction of identity in Antiquity and the Renaissance', der vom DAI-Rom und KNIR (Niederländisches Institut Rom) organisiert wurde. Zielgruppen waren Master- und Promotionsstudenten aus Deutschland und den Niederlanden.

Im Jahre 2016 wurden vier numismatischen Dissertationen von Fleur Kemmers betreut.

Forschung

In 2016 liefen mehrere Forschungsprojekte mit numismatischem Schwerpunkt: Das Projekt 'Münzen und die Dynamik der Macht: der westliche Mittelmeerraum, 500-100 v.Chr.' wird von der Volkswagenstiftung finanziert, Laufzeit 2010-2018. Es thematisiert die Einführung und Verbreitung von Münzgeld im erwähnten Raum und Zeitraum, wobei u.A. die Herkunft der Münzmetallen mittels Metalanalysen untersucht wird.

Im DFG-finanzierten Graduiertenkolleg 'Wert und Äquivalent. Über die Genese und Transformation von Werten aus ethnologischer und archäologischer Sicht' wird seit April 2016 an einem Projekt zu den römischen Münzhorten aus den Germanischen Provinzen und Germania Magna gearbeitet.

Mit Unterstützung durch HiWis und andere Studierenden wurden Fundmünzen aus Feldbegehungen in Mittelstrimmig (in Zusammenarbeit mit und teilweise finanziert von GDKE Rheinland-Pfalz, Außenstelle Koblenz) untersucht, sowie Fundmünzen aus einer Ausgrabung in Vechten (in Zusammenarbeit mit BAAC, NL).

Vorträge

Fleur Kemmers, 'Integration and Resistance in Republican Italy: a numismatic perspective', DAI-Kluster Treffen, Olympia (Oktober 2016)

Fleur Kemmers 'Von Bratspießen, Barren und Bürgern: Geld und Münze in der griechischen Welt des 6. und 5. Jh. v.Chr.', Bad Homburg Volkshochschule (März 2016)

Fleur Kemmers: 'Münzen und Macht im westlichen Mittelmeerraum, 5.-1. Jh. v.Chr.', Berlin, Münzkabinett, Numismatische Verein Berlin (Oktober 2016).

08.10.16

George Watson, "Fear and Loathing in Roman Asia Minor? Inter-polis relations in the light of the numismatic evidence", DAI-Kluster Treffen, Olympia (Oktober 2016)

Georte Watson, "Die sharing and the 'pseudo-autonomous' coinages", Pseudo-autonomous coins workshop, British Museum, London (Teil des Projekts "Coinage, policy and civic life in the Roman Imperial Provinces") (Oktober 2016)

George Watson, 'Die sharing in Asia Minor: new approaches, new models, new possibilities', Tag der Antiken Numismatik, Münster (November 2016)

Publikationen

- A. Murgan – F. Kemmers, 2016: Temples, hoards and pre(?)monetary practices. Case studies from Italy and Sicily in the 1st millenniums BC', in: H. Baitinger (ed), *Materielle Kultur und Identität im Spannungsfeld zwischen mediterraner Welt und Mitteleuropa*, RGZM-Tagungen 27 (Mainz 2016), 277-290
- A. Murgan, 2016: Bothros, Favissa und Co. – Von rituellen Löchern und ihren Bezeichnungen, in: M. Bolder-Boos and D. Maschek (eds.), *Orte der Forschung, Orte des Glaubens. Neue Perspektiven für Heiligtümer in Italien von der Archaik bis zur Späten Republik* (Bonn 2016), 85-98.
- F. Kemmers, 2016: Coin use in the Roman Republic, in: F. v. Haymann, W. Hollstein and M. Jehne (eds.), *Neue Forschungen zur Münzprägung der Römischen Republik*. Beiträge zum internationalen Kolloquium im Residenzschloss Dresden 19.-21. Juni 2014. *Nomismata* 8, 347-372..
- G. Watson, 2016: Rez.zu: Amandry, Michel: Roman provincial coinage. Volume IX, From Trajan Decius to Uranius Antonius (Ad 249-254), *Numismatic Chronicle* 176, 476-482.
- G. Watson, 2016: Die-sharing in Asia Minor: another phantom link, *Schweizer Münzblätter* 264, 100-102.